

6. Anhang zum Abschlussbericht „Wir sind Europa“

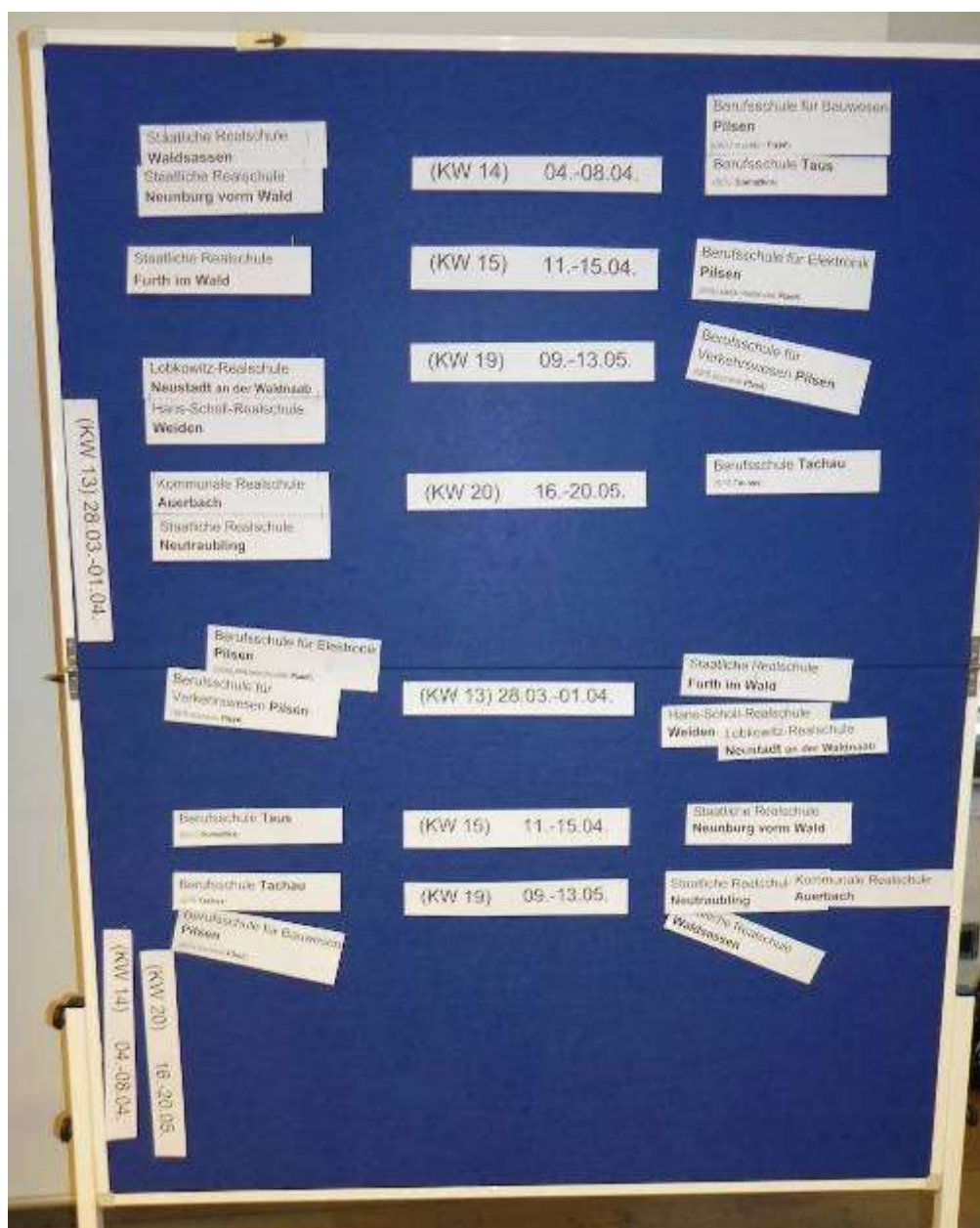
6.1. Berichte und Programme zu den Begegnungen in Bayern

Die Reihenfolge der hier aufgeführten Berichte und Wochenprogramme ist wie auch im Hauptteil dieses Berichtes in chronologischer Reihenfolge. Gekürzte und redigierte Versionen dieser Berichte sind auch im Kapitel 2.4. „Kurzbeschreibungen der Begegnungen“ zu finden.

Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordináční centrum
česko-německých
výměn mládeže



„Matching“ bei der Auftaktveranstaltung in Schönsee am 21. Februar 2011



Staatliche Realschule Furth im Wald (Partnerschule: Berufsschule für Elektronik Pilsen)

Ein abwechslungsreiches Programm wartete auf die zehn Jugendlichen und ihre zwei begleitenden Lehrerinnen, Milada Vidková und Renata Hašková, als sie am Montag, den 28.3.2011, um 9:30 Uhr in der Jugendherberge in Furth im Wald ankamen. Der Direktor der Staatlichen Realschule Furth im Wald, Andreas Gruber, und Studienrat Franz-Christian Zelzer, der bei dem von der IHK unterstützten deutsch-tschechischen Austauschprojekt Organisation und Durchführung übernahm, begrüßten die Gäste.

Anschließend gestaltete Sprachanimateurin Katrin Altmann zusammen mit der Dolmetscherin Eva Mizdová für die Schüler aus Pilsen das Programm. An diesem beteiligten sich nach dem Mittagessen an der Schule auch zehn Schüler aus den neunten Klassen der Further Realschule mit großer Freude. Dabei konnten sich die beiden Schülergruppen bereits gut kennenlernen.

Die Stadt Furth im Wald und ihre tschechischen Nachbarn

Ein erster Höhepunkt war am Dienstagnachmittag der Besuch beim Bürgermeister der Stadt Furth im Wald. Johannes Müller nahm sich einige Zeit, um den Schülern sein Büro und den Sitzungssaal zu zeigen. Bei seinen Erklärungen ging er insbesondere auf die enge deutsch-tschechische Kooperation im Allgemeinen sowie die Städtepartnerschaft Furth-Domažlice im Besonderen ausführlich ein. Im Anschluss folgte eine informative und vor allem sehr kurzweilige Stadtführung durch Furth im Wald. Herr Bergbauer zeigte den Jugendlichen die Besonderheiten des Stadtplatzes, die Kirche und als beeindruckenden Abschluss die Keller unter der Stadt. Vor allem die von ihm dazu erzählten Geschichten, die auch viele Aspekte der deutsch-tschechischen Geschichte berührten, interessierten die Schüler und dürften ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben. Nach dem Abendessen in der Jugendherberge ging es zurück an die Schule, wo die Jugendlichen in der Turnhalle gemeinsam Volleyball spielen konnten.

Einblicke in das bayerische und das tschechische Schulsystem

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Schulsysteme in Bayern und in Tschechien. Dabei fand sich nach einem kurzen Besuch in der Berufsschule von Furth die deutsch-tschechische Gruppe um 9:00 Uhr am Bahnhof der Stadt ein, um weiter nach Cham zu fahren. Dort wurden die Gäste vom stellvertretenden Schulleiter der Berufsschule Herr Zistler sowie dessen Kollegen Herr Eisch begrüßt. Nach einer Schulvorstellung und einem Vortrag über die duale Berufsausbildung im bayerischen Berufsschulsystem folgte eine Schulbesichtigung, die von den Schülern mit großem Interesse verfolgt wurde. Gerade die technische Ausstattung und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten beeindruckten die Gäste nachhaltig.

Nach der Rückkehr zur Realschule Furth im Wald und einer Stärkung in der Schulküche folgten Vorträge von Herrn Gruber, Frau Haschková und Frau Schulenberg, in denen das Schulsystem in Bayern mit dem tschechischen verglichen wurde sowie die Berufswünsche und -möglichkeiten der Schüler im Mittelpunkt standen.

Ein gemeinsames Europa

Das Programm der Jugendlichen sah im Anschluss am Nachmittag einen Besuch im Europe-Direct-Büro der Grenzstadt vor. Frau Katrin Stelzer erwartete bereits die Gruppe. Bei Erfrischungsgetränken wurden zahlreiche Fragen zu Europa beantwortet. Einen Schwerpunkt bildeten dabei das Thema Klimaschutz in der EU und der Beitrag jedes Einzelnen.

Ein nach Ansicht aller äußerst gelungener Abschluss des Tages bildete ein gemeinsamer Kegelabend, der für viel Erheiterung und Freude sorgte.

FLABEG und Zollner – Wirtschaftsunternehmen mit Weltrang

Am nächsten Tag folgte der Besuch bei der FLABEG in Furth im Wald. Der Firmenchef für den Further Standort, Herr Reimer, ließ es sich nicht nehmen, die Schülergruppe persönlich zu begrüßen und anschließend ausführlich über das Unternehmen zu berichten. Gebannt lauschten die Jugendlichen den Ausführungen. Dabei erfuhren sie, dass die FLABEG mit insgesamt 2200 Mitarbeitern ca. 90 % aller weltweit verkauften Autospiegel herstellt und auch in der Solarspiegelproduktion sehr erfolgreich vertreten ist. Besonders interessiert zeigten sich die Jugendlichen, als Herr Reimer erläuterte, dass das Unternehmen ständig 30 Auszubildende beschäftigt und gerade die Realschüler mit technischem Interesse hier gute Berufsperspektiven hätten. Beim anschließenden Rundgang bekamen die Gäste einen Eindruck von den vielfältigen Arbeitsprozessen bei der Autoglas- und Solarspiegelherstellung.

Nach dem Mittagessen wartete bereits ein Bus auf die deutsch-tschechische Gruppe, um sie nach Zandt zu der Firma Zollner zu bringen. Dort wurden die Schüler bereits einigen Auszubildenden sowie deren Ausbilder Herrn Gruber erwartet. Die Überraschung war groß, als es hieß, dass sich jeder einen Platz suchen sollte, auf dem bereits zahlreiche Arbeitsgeräte warteten. Die Schüler sowie die begleitenden Lehrkräfte bekamen nun den Auftrag, selbstständig einen Stromkreis und LED-Lämpchen zu verlöten, um Letztere abschließend an den Strom anzuschließen und zum Leuchten zu bringen. Mit großem Eifer machten sich die Schüler an die Arbeit und Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Bei allen Schülern blinkten am Schluss die Lämpchen abwechseln auf ihren Arbeitstischen. Die daraufhin folgende Führung über das weitreichende Firmengelände und durch einzelne Fertigungsanlagen hinterließ einen großen Eindruck auf die Jugendlichen. Insbesondere die Sicherheitsmaßnahmen, um für die hoch sensiblen Produkte Schäden durch Entladungen zu vermeiden überraschten die Gruppe ebenso wie die flinke und präzise Arbeit der einzelnen zu beobachtenden Angestellten. Anschließend bestand die Möglichkeit, noch einige Fragen zu der Firma Zollner im Allgemeinen und den Details einzelner Produktionsschritte zu stellen. Nach dieser beeindruckenden Firmenpräsentation kehrte die Gruppe wieder in die Drachenstadt zurück.

Dort erlebten die Schüler mit der Vorführung des Drachen „Tradinno“ das spektakulärste Highlight der Woche. Der Konstrukteur des weltweit größten Laufroboters wartete bereits in der Festhalle auf die Jugendlichen. Bei der eineinhalbstündigen Vorführung prasselte ein wahres Blitzlichtgewitter auf das Aushängeschild der Grenzstadt ein. Jede Bewegung und möglichst alle Details sollten mit Handys oder der Digitalkamera verewigt werden. Besonders die enorme Größe und die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten hinterließen

bei den Gästen einen bleibenden Eindruck. Es herrschte absolute Stille, als Sandro Bauer viele technische Feinheiten an dem Ungetüm erklärte.

Auf diese unvergessliche Vorführung folgte am Abend ein gemeinsames Essen im Ratskeller Kleber. Dort tauschten sich die Schüler eifrig über das Erlebte aus.

Abschied und Freude auf ein baldiges Wiedersehen

Am letzten Tag der Woche besuchten die tschechischen Gäste die Further Realschule und nahmen dort für drei Stunden am Unterricht teil. Den Abschluss bildete ein deutsch-tschechisches Quiz, das auf einige Besonderheiten der beiden Länder einging und den Schülern die Möglichkeit gab, das bisher Gelernte auch anzuwenden. Der nun folgende Abschied fiel den Schülern trotz der vielfach geschlossenen Freundschaften aber relativ leicht, da nach nur einer Woche bereits der Gegenbesuch der Further Jugendlichen in Pilsen ansteht. So lautete das abschließende Fazit aller Beteiligten, gemeinsam eine durchwegs schöne Woche verbracht zu haben.



*Schüler/-innen aus Furth im Wald und Pilsen
(beim Erstellen eines gemeinsamen Wörterbuches)*

"Wir sind Europa"	
Wochenprogramm zum Besuch der Schüler der Berufsschule für Elektronik Pilsen bei der Staatlichen Realschule Furth im Wald	
Montag, 28.03.2011	
08:00	Abfahrt in Pilsen
09:30	Ankunft Jugendherberge Furth im Wald
10:30	Ankunft Realschule Furth im Wald, Begrüßung durch Schulleitung
10:40	Sprachanimation
13:00	Mittagessen Jugendherberge Furth im Wald
14:00	Sprachanimation
18:00	Abendessen in der Jugendherberge
19:00	Abend in der Jugendherberge
Dienstag, 29.03.2011	
09:00	Sprachanimation
13:00	Mittagessen
14:00	Stadtbesichtigung
15:00	Besuch Museum "Further Stadtmuseum"
18:00	Abendessen
Mittwoch, 30.03.2011	
08:00	Besichtigung Berufsschule Cham - Zweigstelle Furth im Wald
09:00	Abfahrt nach Cham
09:30	Besuch der Berufsschule Cham - Elektrotechnik
12:30	Rückfahrt nach Furth im Wald
13:00	Mittagessen
14:00	Schulsysteme Tschechien & Deutschland; Diskussion Berufswahl
16:00	Besuch Europe Direct-Büro Furth im Wald
18:00	Abendessen
19:00	gemeinsamer Abend: Kegeln
Donnerstag, 31.03.2011	
09:00	Besuch FLABEG
13:00	Mittagessen in Jugendherberge
13:30	Abfahrt Jugendherberge
14:00	Besuch Firma Zollner in Zandt
16:30	Rückfahrt nach Furth im Wald
17:00	Der Further Drache "Tradinno" - Führung
19:00	Abendessen
Freitag, 01.04.2011	
09:00	Gemeinsamer Unterricht
11:00	Deutsch-Tschechisches Quiz
11:30	Abschluss der Veranstaltung
12:00	Mittagessen

**Lobkowitz-Realschule Neustadt an der Waldnaab
und Hans-Scholl-Realschule Weiden
(Partnerschule: Berufsschule für Verkehrswesen Pilsen)**



Abschlussbericht

Sprachanimation: Der von TANDEM vermittelte Sprachanimateur Hr. Reger war gut fähig, die Schüler zum Reden zu animieren. Ziel war das gegenseitige Kennenlernen, Einschätzung des sprachlichen Niveaus und Erlernen häufiger Redemittel. Das Ziel wurde erreicht. Individuelle Sprachunterschiede waren teilweise groß. „Natürlich“ konnten die tschechischen Schüler besser Deutsch als umgekehrt, dementsprechend war es für sie manchmal etwas langweilig, während sich die deutschen Schüler anstrengen mussten. Eine gelungenen Stadtrallye in Weiden war der Höhepunkt der Sprachanimation und ließ die Schüler gemeinsam Probleme lösen.

Besuch des **Regelunterrichts:** Um die Schulsysteme und den Schulalltag gegenseitig besser verstehen zu können, begleiteten die tschechischen Austauschschüler Ihre Kollegen zu den jeweiligen Fächern. Bei der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass die Schüler sehr wohl Unterschiede zu ihrem System und im Unterricht feststellten. Bei der Teilnahme am Tschechisch-Unterricht von Frau Pousl am Nachmittag, bekamen die Schüler zudem einen Einblick in die Leistungsfähigkeit aller Tschechisch-lerner der Schule.

Besuch bei **WITRON** in Parkstein: Die Firma WITRON ist ein Logistikunternehmen, dessen Betrieb in Parkstein regelmäßig auch Schulungen für deutsche Schüler macht. Durch seine Spezialisierung auf Ablage und Verteilersysteme für Logistikunternehmen war er für die Pilsener Schule für Verkehr wohl besonders interessant. Eine ca. 2-stündige abwechslungsreiche Führung wurde gut aufgenommen. Zwei Schüler aus Tschechien zeigten sich an einer Bewerbung nach ihrer Schule motiviert, wohl auch weil sie mit tschechischen Angestellten bei WITRON reden konnten.

Freizeitsport: Für gemeinsamen Spaß sorgte Sport an einer Außensportanlage in Neustadt. In gemischten Teams wurde mit viel Engagement Fußball und Basketball gespielt. Ziel war das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Was könnte das besser als gemeinsamer Sport?

Deutsch-tschechischer Abend mit Grillen: Um am letzten Abend noch eine gelungenen Verabschiedung der Schüler untereinander zu ermöglichen, wurde nach dem Sport gegrillt. Eine Lehrer-Musikgruppe spielte tschechische und deutsche Lieder.

Natürlich konnten die tschechischen Schüler einige Vokabeln neu lernen. **Sprachlich** gesehen haben sie aber am meisten im Bereich Hörverstehen und „sich reden trauen“ profitiert. Manche Schüler tauten am Ende der Woche richtig auf und redeten Deutsch.

Dennoch kann der Spracherwerb dieser Woche gegen das **Erlernen interkultureller Kompetenz** nur an zweiter Stelle stehen. Viele tschechische Schüler besuchten das erste Mal ernsthaft Deutschland oder hatten intensiven Kontakt mit ungefähr gleichartigen. Das sind Erfahrungen, die sie noch behalten, wenn sie einige Vokabeln schon wieder vergessen haben.

Tandem Schüleraustausch zwischen den Realschulen Weiden und Neustadt an der Waldnaab und der Berufsfachschule für Verkehr in Pilsen

28.03.- 01.04.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Ca. 10 Uhr Ankunft der Pilsener „Weidner Stub'n“ Ca. 11 Uhr Ankunft der Pilsener an der HSR 11 Uhr Treffpunkt mit Sprachanimateur Hrn. Reger und Begrüßung	Transfer der Schüler nach NEW, dort zwischen 9 und 11 Uhr Sprachanimation durch Hrn. Reger OHNE HSR	Ab 8.00 Uhr besuchen die Pilsener den Regelunterricht 1-4 an der 9a an der HSR, anschließend Diskussion des Schulalltags OHNE LRN	Gemeinsame Fahrt zu Witron (Parkstein) zur Betriebsbesichtigung Abfahrt HSR 8.45 Abfahrt LRN 9.15	Transfer der Pilsener nach NEW ab ca. 8 Uhr Besuch des Regelunterrichts an der LRN OHNE HSR
	Ca. 12.30 Uhr Mittagessen mit Schülern aus HSR und LRN in der HSR	Mittagessen in NEW (ohne HSR)	Mittagessen an HSR (nur Pilsener Schüler)	Ca. 12 Uhr Mittagessen (gemeinsam)	Ca. 12 Uhr Mittagessen (nur Pilsener Schüler)
	Ab ca. 13 Uhr Beginn der Sprachanimation mit Hrn. Reger	Interaktive Stadtführung in Weiden	Ab 13.30 Uhr Teilnahme am Tschechischunterricht an der HSR	Freizeit in NEW (wegen Bus!), z.B. Fußball (Halle) Sportzeug!	Offizielle Verabschiedung an LRN Rückfahrt von Neustadt nach Pilsen
	Abendessen in Weiden	Abendessen in Weiden	Später Nachmittag: Stadtführung in WEN oder Filmvorführung an HSR Abendessen in Weiden	Ab 17:00 Abendessen mit Grillen in LRN Abend mit Musik Evaluation, Verabschiedung der Schüler	

**Staatliche Realschule Neunburg vorm Wald
(Partnerschule: Berufsschule Domažlice)**



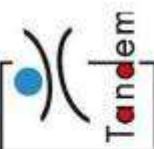
Hier handelt es sich nicht um einen klassischen Abschlussbericht, sondern um einen der fünf Berichte der Schule, die auch in der regionalen Tagespresse erschienen sind. (s. Pressespiegel)

Nicht zuletzt weil zum 01. Mai die letzten Beschränkungen für einen freien Personenverkehr zwischen Deutschland und Tschechien fallen, kam das Austauschprojekt der MB-Dienststelle für die Oberpfälzer Realschulen in Kooperation mit Tandem, dem Koordinierungszentrum für deutsch-tschechische Jugendaustauschprogramme, sowie der IHK Regensburg, zum richtigen Zeitpunkt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten neben vielfältigen Eindrücken vor allem zusätzliche Motivation für das Erlernen der Nachbarsprache als wichtige Voraussetzung für gegenseitiges Verständnis erfahren. Einen wesentlichen Baustein des Programms stellten Praktika für die Jugendlichen dar.

Dank langjähriger und wertvoller Kontakte der Neunburger Gregor-von-Scherr Realschule zu verschiedenen Unternehmen der Schulregion konnten den Auszubildenden aus Domažlice ganz besondere Erkundungsmöglichkeiten geboten werden. Das besondere Flair eines überaus noblen Sternehotels mit ausgezeichnetem Restaurant durften die Berufsschüler und angehenden Köche einen Tag im Landhotel Birkenhof von Familie Obendorfer erleben.

Bestimmt bleibt allen Praktikanten von der SOU Domažlice die Arbeit in der Küche oder im Service des Michelin-Stern-gekrönten Restaurants „Eisvogel“ als ein Highlight in Erinnerung. Holger Mohr vom Neunburger Unternehmen „The Lorenz Bahlsen Snack-World“, engagiert sich in diesem Jahr nicht nur in überaus hohem Maß als JUNIOR Wirtschaftspate, sondern organisierte auch einmalige Einblicke für die tschechischen Austauschschüler. Unter fachkundiger Anleitung von Kerstin Kederer, die eigens aus Neu Isenburg angereist war, durften die Gastschüler neue Geschmacksrichtungen für Erdnussflips kreieren und auf einer kleinen Versuchsanlage probeweise herstellen. Mit verschiedensten, zum Teil sogar bunten Gewürzpasten konnten nicht nur lustige Effekte erzielt werden, sondern auch überraschende Geschmackserlebnisse realisiert werden. Wenn einmal die Fremdsprachenkenntnisse auf beiden Seiten nicht ganz ausreichten, assistierte Dagmar Krtová, die an der Neunburger Realschule das Wahlfach Tschechisch unterrichtet. Sobald eine Mischung - nach ausgiebigen Tests - für gut befunden wurde, konnte die Kleinserie abgefüllt und mit Hilfe von Frau Kederer ordnungsgemäß verschlossen werden, damit es auch möglich war die kulinarischen Souvenirs frisch mit nach Hause zu nehmen.

Der Neunburger Produktionsleiter, Georg Schießl, führte die Austauschschüler persönlich durch die Werkshallen von Kartoffel- und Flipsherstellung und ermöglichte so allen Besuchern einen umfassenden Einblick in die Produktion von Snacks unter höchsten Hygiene- und Qualitätsrichtlinien. „Die überaus guten Verbindungen der Neunburger Realschule zum Neunburger Werk von „The Lorenz Bahlsen“ können durchaus helfen, hier auch für Austauschschüler eine Ausbildung zu ermöglichen“, erklärte Controller Holger Mohr zum Abschluss der interessanten Betriebskundung. Entsprechend des Projektgedankens „Wir sind Europa“ sollen schließlich alle Jugendlichen verstärkt dazu ermutigt werden, Grenzen bei der Berufswahl zu überwinden.



**Austauschprojekt der
Gregor-von-Scherr Realschule Neunburg v. Wald
und der SOU Domazlice**
Tandem – IHK-Akademie in Ostbayern



Programm für den Besuch der Gäste aus Domazlice in Neunburg vom 11. bis 15. April

Stand: 10. April 2011

Tag	Zeitpunkt	Programmpunkt	Begleitlehrkraft / Betreuer	Ort	Anmerkung
Montag, 11. April 2011	Vormittag ca. 10:00 Uhr	Ankunft an der Schule zuvor „Check-in“ Panoramahotel Greiner, Gütenland (-> großer Bus)	Schulleitung Fr. Höchstetter betreuende Lehrkräfte	Schule	Beflaggung (CZ – EU – BY) Neunburger Austauschschüler mit Durchsage für Begrüßung kurz in die Aula holen
	10:30 bis 12:00 Uhr	Begrüßung Sprachanimation	Sprachanimat teur	Raum K03 - 6b	nur tschechische Schüler
	12:15 bis 13:30 Uhr	Transfer zur Unterkunft Unterbringung Mittagessen	M. Zimmermann	Panoramaho- tel Greiner	Transfer mit Minibus durch Fa. Greiner
	13:30 bis 16:00 Uhr	Sprachanimation Schulhausführung	Sprachanimat teur	Schule	deutsche und tschechische Schü- ler
	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freundschafts-Länderspiele Volley-, Völ- kerball	Frau Kopp, betreuende Lehrkraft	Sporthalle, ggf. Beachvolley- ballfeld	deutsche und tschechische Schü- ler
	18:00 bis ca. 21:00 Uhr	Vorbereitung gem. Abendessen Gemeinsames Kochen in der Schulküche „Bayerisches Menü“ Im Anschluss: <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungsrunde • Absprechen von Regeln für einen ungestörten Ablauf • Vorstellung des Wochenpro- gramms, Tagesauswertung 	Sprachanimat teur Frau Rumm Frau Kopp Herr B. Lehner M. Zimmermann	Schulküche	Menü wird gemeinsam „erarbeite- tet“ deutsche und tschechische Schü- le-> ca. 30 Personen insg.
	21:00 Uhr	Transport zur Unterkunft	M. Zimmermann		Eitern holen ihre Kinder am Ende in Fahrgemeinschaften von der Schule ab Shuttlebus „Greiner“ (-> Fahrer v. Schule)

Tag	Zeitpunkt	Programmpunkt	Begleitlehrkraft / Betreuer	Ort	Anmerkung
Dienstag, 12. April 2011	ca. 8:30 – 13:00 Uhr	Sprachanimation Schulsystem Bräuche und Traditionen	Sprachanimateur	Schule Raum K03 - 6b	Transfer mit Minibus durch Fa. Greiner nur tschech. Schüler
	13:30 – 15:30 Uhr	Metzgereiführung, Weisswurstessen	D. Krtova M. Zimmermann	Gasthaus Irlbacher, Pentling	Transfer mit Minibus durch Fa. Greiner
	15:30 – 19:00 Uhr	Sprachanimation Vorbereitung & Durchführung interaktiver Stadtrundgang Museumsführung (zu Beginn) Stadtrallye	Sprachanimateur, Theo Männer, M. Zimmermann Begleitlehrkräfte	Schule Raum K03 - 6b	deutsche und tschechische Schüler
	ab ca. 19:00 Uhr	Transfer nach Gütenland	M. Zimmermann	Stadt	
Mittwoch, 13. April 2011	ca. 19:00 – 20:00 Uhr	Abendessen		Panoramahotel Gütenland	Minibus „Greiner“ (-> Fahrer v. Schule), Fr. Wurmstein, Lehrer
	ab 20:00 bis ca. 21:30 Uhr	gemeinsamer Abend Vorstellung der Schulsysteme, gemütliches Beisammensein	Sprachanimateur, M. Zimmermann	Panoramahotel Gütenland	gemeinsam für deutsche Schüler und tschechische Gäste
	9:00 – 16:00 Uhr	Praktikum (je 6 Schüler): Gruppe I: Landhotel Birkenhof Begleitlehrkraft (CZ) Gruppe II: The Lorenz Bahlsen Begleitlehrkraft (D. Krtova)	Fr. Claudia & Hr. Hubert Obendorfer Hr. Holger Mohr, Fr. Tanja Haub	Praktikumsbetrieb	Transfer mit Minibus durch Fa. Greiner
	ab ca. 16:00 Uhr	Abholung und Transfer zur Unterkunft			Mittagessen in den Praktikumsbetrieben (z. B. Kantine)
	ab ca. 17:00 Uhr	Abendessen		Panoramahotel Gütenland	Minibus „Greiner“ durch Fa. Greiner
	18:00 Uhr	Transfer nach Schönsee 18:00 Uhr Treffpunkt Schule	Frau Kopp	Schule	
	18:30 – 21:00 Uhr	Gemeinsamer Kultur- und Filmabend	Betreuung durch „CEBB“	CEBB Schönsee	tschech. Gäste, deutsche Schüler Transfer mit Omnibus Zustieg Dieterskirchen: Held F., Held T., Schmid A.; Zustieg OVI: Kiener M.

Tag	Zeitpunkt	Programmpunkt	Begleitkraft / Betreuer	Ort	Anmerkung
Donnerstag, 14. April 2011	9:00 – 16:00 Uhr	Praktikum (je 6 Schüler): Gruppe II: Landhotel Birkenhof Gruppe I: The Lorenz Bahlsen	Fr. Claudia & Hr. Hubert Obendorfer Hr. Holger Mohr, Fr. Tanja Haub	Praktikums- betrieb	Transfer mit Minibus durch Fa. Greiner Mittagessen in den Praktikums- betrieben
	ab ca. 15:45 Uhr	Abholung und Transfer zur Lorenz Bahl- sen Snack-World	M. Zimmermann		Minibus „Greiner“ (-> Fahrer v. Schule)
	16:00 – 17:30 Uhr	Werksführung Bahlsen Treffpunkt für alle: 16:00 Uhr Werkstor	M. Zimmermann	Fa. Lorenz Bahlsen	deutsche & tschech. Schüler (v. a. Bereiche, die im Praktikum nicht mit ab- gedeckt wurden)
	ca. 18:00	Transfer zur Unterkunft			Minibus „Greiner“ (-> Fahrer v. Schule)
	ab 18:00 bis 22:00 Uhr	Abendessen Freundschafts- und Bowlingabend Kochen eines mehrgängigen Menüs PARALLEL zu Bowlingturnier Vorstellen der lokalen Spezialitäten, Mu- sik, Tanz, usw. aus Tschechien und Deutschland		Panoramaho- tel Gütenland	deutsche & tschech. Schüler Schulleitung Elternbeirat Übergabe „Erinnerungspin“ (30,00 € für 3 Stunden (1 Bahn) 2 Bahnen (3 STd.) 60,00 € 15,00 € je Schüler reicht für ein selbstgekochtes, viergängiges Menü)
Freitag, 15. April 2011	8:30 – 12:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Sprachspiele zum Thema „Beruf und Berufsleben“ Deutsch-tschechisches Quiz Abschlussevaluation der ganzen Woche Projektabschluss 	Fr. Höchstetter	Schule Raum K03 - 6b Mittagessen Gütenland	morgens Transfer mit Minibus durch Fa. Greiner ca. 2 Std. Neunburger Schüler mit dabei Verabschiedung mit Bläsergruppe Abholung durch Fa. Bauer



Staatliche Realschule Waldsassen (Partnerschule: Berufsschule für Bauwesen Pilsen)



Abschlussbericht zum IHK-Austauschprojekt „Wir sind Europa“

Vom 09.05 bis 13.05.2011 waren zehn Schüler und zwei Lehrkräfte der Berufsschule für Bauwesen Pilsen (SOU stavebni Plzen) an der Realschule im Stiftland Waldsassen zu Gast. Die Unterbringung der tschechischen Gäste erfolgte in der Jugendherberge Tannenlohe.

Mo, 09.05.2011

Nach Begrüßung der tschechischen Gäste und der Vorstellung des Wochenprogrammes durch Herrn Schön und Herrn Nüssel erfolgte ein gemeinsames Mittagessen. Im Anschluss daran stellte der Konrektor der Realschule im Stiftland, Herr Helgert, anhand einer Präsentation die Schule sowie die bayerische Realschule im Allgemeinen genauer vor. An diesen Programmpunkt schloss sich ein Rundgang durch das Schulgebäude an.

Am Nachmittag wurde der erste Teil der Sprachanimation durchgeführt. Hierbei standen Kennenlernspiele und verschiedene Übungen zum Erlernen und Anwenden grundlegender Vokabeln im Mittelpunkt. Deutsche und tschechische Schüler erweiterten dabei nicht nur ihre sprachliche Kompetenz, auch ihre soziale Kompetenz wurde erweitert, da sie in kleinen, gemischten Teams zusammenarbeiteten. Beispielsweise hatten die Teams die Aufgabe, ein eigenes Wörterbuch zu erstellen – hierzu notierten die Schüler zu Gegenständen innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes die zugehörigen Vokabeln in deutscher und tschechischer Sprache; so wurden die deutschen und tschechischen Schüler zur Zusammenarbeit aufgefordert und mussten dabei versuchen, sprachliche Barrieren zu überwinden.

Di, 10.05.2011

Nach vielfältigen Sprachspielen am Vormittag und einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Sprachanimation mit einer Stadtrallye abgeschlossen. Deutsch-tschechische Schülerteams erkundeten dabei anhand gestellter Aufgaben die Sehenswürdigkeiten von Waldsassen. Der Austausch zwischen deutschen und tschechischen Schülern sollte dabei weiter vertieft werden. Die Aufgaben der Stadtrallye wurden im Anschluss ausführlich besprochen. Da die Schulleiterin Frau Fischer am Montag verhindert war, begrüßte sie am Nachmittag die tschechischen Gäste.

Mi, 11.05.2011

Vormittags wurde eine Betriebserkundung beim Installationsbetrieb Schmeller in Waldsassen durchgeführt. Diese Firma wurde von uns ausgewählt, da der Großteil der tschechischen Gastschüler zu Installateuren ausgebildet wird. Im Anschluss an die Betriebserkundung schloss sich noch eine Baustellenbesichtigung an.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand der Nachmittag im Zeichen des Sports: In den Sportarten Fußball und Basketball traten die deutschen und tschechischen Schüler zu einem Wettstreit gegeneinander an, den die tschechischen Schüler jeweils für sich entscheiden konnten. Den Abend nutzte die tschechische Gruppe für eine Wanderung durch das Waldnaabtal.

Do, 12.05.2011

Am Vormittag stand eine Betriebserkundung bei der Firma Hamm in Tirschenreuth auf dem Programm. Diese Firma stellt Walzen für den Asphalt- und Erdbau her. Laut Rückmeldung von Hr. Kasseckert (Unternehmensleitung) war die Betriebserkundung aufgrund des großen Interesses der Schüler ein voller Erfolg.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Schule ging es zur Besichtigung der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) nach Windischeschenbach. In einer zweisprachigen Führung erfuhren die Schüler viele interessante Fakten über die in den Jahren 1990 – 1994 durchgeführte Tiefbohrung, bei der man bis in eine Tiefe von 9100 Metern vordringen konnte.

Der anschließend geplante Ausflug zu einer nahegelegenen Sommerrodelbahn musste leider kurzfristig aus Witterungsgründen abgesagt werden.

Am Abend wurde in der Jugendherberge ein Grillabend veranstaltet. Hierfür übernachteten die deutschen Schüler in Tannenlohe. Somit konnte der ganze Abend dazu genutzt werden, um den Austausch zwischen deutschen und tschechischen Schülern zu vertiefen. Ein tschechischer Gast Schüler beispielsweise ließ sich im Laufe des Abends von deutschen Schülern das Kartenspiel „Schafkopfen“ beibringen.

Freitag, 13.05.2011

Der Vormittag unter Leitung von Frau Höchstetter von Tandem Regensburg stellte den Abschluss der Austauschwoche dar. Nach einem gemeinsamen Frühstück traten die Schüler aus beiden Ländern im „Spiel ohne Grenzen“ in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Dazu gehörte u. a. ein deutsch-tschechisches Quiz. In einer Abschlussevaluation äußerten die Schüler schließlich ihre Eindrücke und Meinungen zur vergangenen Woche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich die deutschen Schüler von den tschechischen Gästen, welche daraufhin die Heimreise nach Pilsen antraten. An der Abschlussevaluation und der Verabschiedung nahmen auch die Schulleiter der beteiligten Schulen teil.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Dr. Schicker, die an unserer Schule das Wahlfach Tschechisch betreut, und uns während der gesamten Dauer des Schüleraustausches als Dolmetscherin zur Verfügung stand.



Schüler/-innen aus Waldsassen und Pilsen

Programm in Waldsassen:

Montag, 09.05.2011

- Begrüßung und gemeinsames Mittagessen
- Besichtigung des Schulhauses
- Sprachanimation

Dienstag, 10.05.2011

- Sprachanimation
- mit abschließender Stadtrallye durch Waldsassen
- Auswertung der Stallrallye

Mittwoch, 11.05.2011

- Betriebsbesichtigung beim Installationsbetrieb Schmeller in Waldsassen
- Stadtrundgang durch Waldsassen
- Besichtigung der Basilika
- Sportlicher Wettstreit in Fußball und Basketball
- Wanderung durch das Waldnaabtal

Donnerstag, 12.05.2011

- Betriebsbesichtigung bei dem Walzenhersteller Hamm in Tirschenreuth
- Besuch des GEO-Zentrums an der KTB (Kontinentale Tiefbohrung) in Windischeschenbach
- Gemeinsamer Grillabend in Tannenlohe mit den deutschen Schülern und Lehrkräften
- Übernachtung der deutschen Schüler in Tannenlohe

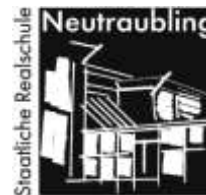
Freitag, 13.05.2011

- Verschiedene Aktionsspiele („Spiel ohne Grenzen“) und Deutsch-Tschechisches Quiz
- Abschlussevaluation (durchgeführt von Tandem)
- Verabschiedung der tschechischen Gruppe



„Spiel ohne Grenzen“ in Waldsassen

**Kommunale Realschule Auerbach
und Staatliche Realschule Neutraubling
(Partnerschule: Berufsschule Tachov)**



In den Wochen vom 09.05.11 – 13.05.11 und vom 16.05.11 – 20.05.11 nahmen sieben Schüler der RS Auerbach und fünf Schüler der RS Neutraubling in Begleitung von Pavel Hes sowie 12 Schüler der SPS Tachov in Begleitung von Frau Jaroslava Karasková am Schüleraustausch im Rahmen des Projektes IHK Ostbayern und des Tandem `Wir sind Europa` teil.

Die erste Woche verbrachten die Schüler in Deutschland, zwei Tage in Auerbach und drei Tage in Neutraubling.

Am Montag, 09.05.11, wurde die tschechische Gruppe in Auerbach empfangen und von der Schulleiterin Sr. Lioba begrüßt. Bei der anschließenden Schulführung bekamen die Gäste einen ersten Eindruck von der Schule. Die Kinder übernachteten im ehemaligen Internat direkt in der Schule. Am Nachmittag konnten die Kinder im Rahmen der Sprachanimation, geführt von Frau Mantel, die ersten Begegnungen untereinander sowie mit der Sprache machen. Des Weiteren wurden Sportaktivitäten von Herrn Hes in der Turnhalle angeboten. Die Kinder mussten in gemischten Gruppen diverse Aufgaben erfüllen. Abends stand gemeinsame Grillen auf dem Programm.

Ziele und Ergebnisse des ersten Tages:

Kennenlernen der Schüler, Überwindung der Sprachbarrieren, Zusammenarbeit in gemischten Gruppen

Am Dienstag, 10.05.11, erfolgte die Stadtbesichtigung der Stadt Auerbach. Die Stadtbesichtigung wurde von den Auerbacher Schülern vorbereitet und von Frau Mantel übersetzt. Den Nachmittag verbrachten sechs Schüler in deutschen Gastfamilien und sechs Schüler unternahmten einen Ausflug unter der Führung von Schwester Miriam zur Maximiliansgrotte in Krottensee (16 km zu Fuß hin und mit dem Bus zurück). Abends erzählten die Schüler ihre Erfahrungen und Erlebnisse des Tages in der Gruppe.

Ziele und Ergebnisse des zweiten Tages:

Organisatorische Fähigkeiten wurden gestärkt, soziale Fähigkeiten, interkulturelle Fähigkeiten erweitert.

Am Mittwoch, 11.05.11, vormittags Transfer nach Neutraubling, Unterbringung im Gasthof `Deutsch` in Barbing. Anschließend wurden die Kinder in der Schule empfangen und vom Schulleiter Hr. Flauger begrüßt. Die tschechischen Schüler konnten im Rahmen der Sprachanimation, die von Fr. Mantel geführt wurde, die neuen deutschen Schüler der RS kennenlernen. Die Stadtführung durch Regensburg wurde von der `Stadtmaus` organisiert.

Ziele und Ergebnisse des dritten Tages:

Erneutes gegenseitiges Kennenlernen mit den Schülern der RS Neutraubling, Erwerben von kulturellen und historischen Kenntnissen.

Am Donnerstag, 12.05.11, erhielten die Schüler gemeinsam einen Vortrag von Hr. Hes über die beiden Schulsysteme, wobei sich eine lebhafte Diskussion entzündete, in der die Schüler vor allem an Benotung, Ferien, Strafmaßnahmen, Pausenorganisation interessiert waren. Im Anschluss besuchten die Kinder die katholische Kirche St. Michael in Neutraubling. In Begleitung von Schulleiter Hr. Flauger begaben die Schüler sich zum Rathaus Neutraubling, wo sie vom 1. Bürgermeister der Stadt, Hr. Kiechle, empfangen wurden. Er erzählte einiges über die Historie der `jungen` Stadt, die auf einem ehemaligen Flugplatz errichtet wurde. Am späten Nachmittag besuchten die Kinder wieder gemeinsam das Kino in Regensburg und schauten sich gemeinsam einen Actionfilm an.

Ziele und Ergebnisse des vierten Tages:

Interkulturelle Kenntnisse erweitern, Kennenlernen der Schulsystemunterschiede, kulturelle und historische Erkenntnisse bei Besuch des Bürgermeisters und der Kirche, Verbesserung der Sprachkenntnisse, gesprochenes Wort im Kino.

Am Freitag, 13.05.11, gemeinsame Besichtigung des Betriebes STI in Neutraubling. Danach verabschiedeten sich die Kinder der tschechischen Gruppe und reisten ab.

Ziele und Ergebnisse des fünften Tages:

Erworbene fachliche Kenntnisse, Sprachkenntnisse erweitern



Schüler/-innen aus Auerbach, Neutraubling und Tachov

RS Auerbach, RS Neutraubling mit SPŠ Tachov

Programm: **09.05.2011- 13.05.2011**

Montag 09.05.2011

- 10.00 Uhr - Ankunft der tschechischen Schüler in Auerbach:
12 Kinder (9 Jungen, 3 Mädchen) und Begleitung Fr.Karasková
- **Vormittag**
- offizielle Begrüßung, (Unterkunft und Verpflegung in der Realschule Auerbach - ehemaliges Internat)
- Ca.11.00-12.00 Uhr - Sprachanimation -
(Tandem - Frau Mantel – nur tschechische Schüler)
- Mittagessen
- Besichtigung der Schule (Herr Hes)
- **Nachmittag**
- Ca.13.00- 14.30 Uhr - Tandem - Spiele zum Kennenlernen –
Frau Mantel- Teilnahme - 16 Schüler, die Tschechisch lernen (8.-
10.Klasse) mit der tschechischen Gruppe
- Ca.14.30 – 16.00 Uhr - Sportaktivitäten in der Turnhalle, Abenteuer Spiele
– Herr Hes - Teilnahme - 16 Schüler, die Tschechisch lernen
(8.-10.Klasse) mit der tschechischen Gruppe
- **Abend**
- Grillen oder Spiele in der Turnhalle (je nach Wetter)
- Übernachtung im Internat

Dienstag 10.05.2011

- Frühstück
- **Vormittag**
- Ca. 8.30-10.00 Uhr - Tandem – Frau Mantel – nur tschechische Schüler
- Ca. 10.20-12.30 Uhr - Besichtigung der Stadt Auerbach – Stadtführung
bereiten die deutschen Schüler vor, Fr. Mantel wird dolmetschen.
- Mittagessen
- **Nachmittag und Abend**
- sieben tschechische Schüler werden diese Zeit in den deutschen Familien
verbringen (Individuelles Programm). Nach dem Abendessen bringen die
Eltern die Schüler wieder zurück ins Internat.
- Die anderen tschechischen Schüler unternehmen einen Ausflug nach
Krottensee zur Maximiliansgrotte
- Übernachtung und Abendessen im Internat

Mittwoch 11.05.2011

- Frühstück
- Verabschiedung
- 9.00 Uhr - Abfahrt nach Neutraubling (nur tschechischen Schüler)
- **Vormittag**
- Ca.11.00 Uhr – Ankunft in Barbing – Gasthof Deutsch
- Ca. 11.30 - Begrüßung in der Realschule Neutraubling
- 12.00 Uhr - Mittagessen – in der Realschule Neutraubling
- Ca. 13.00-14.00 Uhr – Tandem – Frau Mantel - Spiele zum Kennenlernen - 10 deutsche Schüler, die Tschechisch lernen mit tschechischer Gruppe
- **Nachmittag**
- Besichtigung der Schule (Herr Hes)
- Mit ÖPNV zum Gasthof Deutsch und dann nach Regensburg
- 17.00 Uhr – Stadtführung in Regensburg (Stadtmaus) Tschechische Gruppe und Teil der Schülern mit Wahlfach Tschechisch
- Abendessen – in Regensburg – Pizza L'Osteria

Donnerstag 12.05.2011

- Frühstück – Gasthof Deutsch
- **Vormittag**
- 10.00 – 11.30 Uhr Schulsystem in Tschechien und Deutschland, Herr Hes - 10 deutsche Schüler, die Tschechisch lernen mit tschechischer Gruppe
- 12.00 Uhr - Mittagessen - in der Realschule Neutraubling
- **Nachmittag**
- Wanderung nach Donaustauf zur Walhalla
- Fahrt von Donaustauf mit ÖPNV nach Regensburg
- **Abend** – Kinobesuch in Regensburg
- Abendessen – Mc Donald's in Regensburg

Freitag 13.05.2011

- Frühstück – Gasthof Deutsch
- Besichtigung des Betriebes STI
- Ca. 09.30 Uhr – Beginn der Führung
- Ca. 11.30 Uhr - Verabschiedung an der Schule mit der Schulleitung und den Schülern (Alle)
- Mittagessen – Gasthof Deutsch
- Ca.13.30 Uhr – Abfahrt nach Tschechien

6.2. Übersicht der Betriebsbesuche in Deutschland und Tschechien

RS Furth i. W. BS für Elektrowesen, Pilsen	Flabeg, Furth i. Wald (Herstellung von Solar- und Autospiegeln) Škoda Transportation a. s.; Plzeň (Fahrzeugtechnik)
RS Weiden und RS Neustadt BS für Verkehrswesen, Pilsen	Fa. Witron, Parkstein (Logistik) Gerresheimer, Horšovský Týn (Medical Plastic Systems)
RS Neunburg BS Domažlice	Lorenz Snack World, Neunburg v. Wald (Lebensmittelindustrie: Knabbergebäck) Praktika in den schuleigenen Werkstätten
RS Waldsassen BS für Bauwesen, Pilsen	Firma Kondrauer, Waldsassen Firma Hamm (Walzenwerk) Gerresheimer, Horšovský Týn (Medical Plastic Systems)
RS Auerbach und RS Neutraubling Berufsschule Tachov	STI, Neutraubling (d+v Display+Verpackung) BHS Corrugated (Fertigung, Montage, Service)



*Betriebsbesuch bei Lorenz Snack World
(Neunburg v. Wald)*